

Gemeinde-Ir

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



März/April 18



Gelebtes „Wir-Gefühl“

Die Bürgerhäuser in Egglfing, Würding und Aigen sind eine einzigartige Bad Füssinger Erfolgsgeschichte. Für das gut funktionierende Gemeinschaftsleben in den Ortsteilen haben sie eine Schlüsselfunktion.

Inhalt

**Linienbetrieb zählt
10 Millionen Fahrgäste**
Seite 4-5

**Büchereien begeistern
wieder mehr „Bücherwürmer“**
Seite 6-7

**Bühne frei für Bad Füssings
neuen Web-Auftritt**
Seite 10

**Start in die neue
„Blütensaison“**
Seite 11

**Rollendes
„Hühner-Glück“**
Seite 12

Was, wann, wo
Seite 14-15

Für die Bürger von Egglfing, Würding und Aigen war es nicht leicht, 1971 im Zuge der Gebietsreform ihre über Jahrhunderte gewachsene Selbstständigkeit aufzugeben. In Bad Füssing aber ist in den Folgejahren gelungen, womit manche Orte bis heute kämpfen: Ein starkes Wir-Gefühl in der Großgemeinde aufzubauen – und gleichzeitig in den Dorfgemeinschaften ein Maximum an eigener Identität zu wahren. Wichtiger Schlüssel für das bis heute aktive und attraktive Gemeinschaftsleben in Egglfing, Würding und Aigen: die Bürgerhäuser in den Ortsteilen, die den Vereinen in den Dörfern eine Heimat geben.

Bürgerhäuser wie in Bad Füssing gibt es in der Form in keiner anderen Gemeinde in Ostbayern. Viele hunderttausend Euro hat der Gemeinderat in den letzten Jahren und Jahrzehnten für den Ausbau und den Unterhalt dieser Dorfzentren bewilligt. In Egglfing wurde das ehemalige Schulhaus in ein Bürgerhaus umgewandelt, in Würding wurde von einem Verein mit Mitteln der Gemeinde ein Bürgerhaus errichtet. Das Bürgerhaus in Aigen ist vom Trachtenverein als Anbau an das Schulgebäude errichtet worden und wird vom Verein für das ganze Dorf zur Verfügung gestellt. Ihre Attraktivität und ihren

Fortsetzung auf Seite 2



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Gemeinschaftsleben in Bad Füssing funktioniert – die Bürgerhäuser in den Ortsteilen und die vielfältigen Angebote der Vereine belegen das eindrucksvoll. Bürgerschaftliches Engagement ist ein Netz, das uns alle trägt.



An dieser Stelle möchte ich deshalb allen ehrenamtlichen Helfern danken – all denen, die Tag für Tag in der Gemeinde und in den Ortsteilen im Stillen daran arbeiten, oft Wochenende und Feierabend opfern, um dafür zu sorgen, dass in unserer Gemeinde Heimat- und Gemeinschaftsgefühl auch im Internet-Zeitalter ihren wichtigen Stellenwert behalten haben.

Grundlage dieses gelebten „Wir-Gefühls“ ist auch das Engagement all derer, die zum

Beispiel in Vereinen und den Selbsthilfeeinrichtungen oder im sozialen Dienst Verantwortung übernehmen. Nicht vergessen möchte ich die Bürger, die in den Ortsteilen dazu beitragen, Traditionen zu wahren und den Gedanken der Dorfgemeinschaft auch in unserer hektischen Zeit in die Zukunft zu retten.

Ich möchte an dieser Stelle all jene aufmuntern, die ein solches Engagement bisher mit Abstand und vielleicht auch mit Skepsis betrachtet haben: Machen auch Sie mit! Entscheiden Sie sich zum Beispiel für eine Mitgliedschaft in einem der über 60 Vereine in Bad Füssing. Erleben Sie, wie viel Spaß es macht, in einem unserer Sportvereine für die Gesundheit aktiv zu werden, in Trachten- oder Heimatvereinen mit Freude und Engagement Traditionen jung zu halten. Erleben Sie, wie Sie selbst dadurch gewinnen, wenn Sie anderen helfen oder Freude bereiten.

Ich kann Ihnen allen an dieser Stelle versichern: Die Gemeinde gibt auch künftig ihr Bestes, ehrenamtliche Leistungen so gut wie möglich zu unterstützen — so wie uns das bei den Bürgerhäusern gelungen ist. Denn ehrenamtliches Engagement der Einwohner füreinander und für ihre Heimat kann nicht hoch genug bewertet werden. Wir werden zukünftig noch stärker darauf angewiesen sein.

Ihr

Alois Brundobler

Fortsetzung von Seite 1

Gelebtes „Wir-Gefühl“

wahren Wert für das Gemeinschaftsleben aber erhalten die Bürgerhäuser vor allem durch die Aktivitäten der örtlichen Vereine, von denen sie getragen werden. „In fast drei Jahrzehnten haben sich die Bürgerhäuser zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte entwickelt“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Mit dem Ortsverschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Eggfling, in Würding mit der Dorfgemeinschaft e.V. und in Aigen mit dem Heimat- und Trachtenverein hat die Gemeinde Verträge abgeschlossen. Diese Vereine fungieren als verantwortliche Verwalter. Nutzen können die Räume aber alle Vereine im jeweiligen Ort. Diese können dort ihre Veranstaltungen ausrichten. Auch kirchlichen Einrichtungen stehen die Bürgerhäuser als Versammlungs- und Veranstaltungsraum offen.

Die Bürgerhäuser wurden im Laufe der Jahre von den Vereinen nicht nur unterhalten, sondern auch weiter ausgebaut und hergerichtet. „Wir sind außerordentlich froh, dass es in unseren Ortsteilen so viele Bürger gibt, die sich ehrenamtlich und freiwillig um diese Einrichtungen kümmern. Die ganze Dorfgemeinschaft und letztendlich die gesamte Gemeinde profitiert davon“, sagt Bürgermeister Brundobler.

Die Gemeinde trägt einen Teil der Betriebskosten

Wie die Häuser genutzt werden, bleibt den jeweiligen Vereinen überlassen, die sie bewirtschaften, pflegen und in Stand halten. Einen Teil der Betriebskosten dieser Häuser finanziert die Gemeinde, ein Drittel haben die Ortsvereine selber zu tragen. Finanziert wird dieser Kostenblock zumeist aus Vereinsbeiträgen, der Bewirtschaftung der Bürgerhäuser oder dem Erlös ausgerichteter Feste. In Eigenleistung





und mit freiwilliger Arbeit sorgen die Bürger jeweils dafür, dass die Bürgerhäuser wahre Schmuckstücke und Mittelpunkt des Gemeinschaftslebens sind.

Aigener Heimatverein feiert 2018 seinen 70. Geburtstag

Die Ehrenamtlichen in den Ortsteilen sind dankbar für die Treffpunkte der Gemütlichkeit. „Wir feiern in diesem Jahr am 30. April im Trachtenheim unser 70. Gründungsfest“, sagt Wolfgang Doppelhammer, der seit November 2017 an der Spitze des Heimat- und



Trachtenvereins Aigen steht. Die Gemeinschaft zählt heute rund 500 Mitglieder, rund 70 bis 80 bringen sich aktiv ein. Die einzelnen Gruppen erfüllen das Haus jede Woche mit Leben: von der Hackbrett-Musi bis zu Goßlschnalzern und von der Kerbschnittgruppe bis zu den Inntaler Musikanten. Beliebt ist auch der Hoagarten des Vereins. „Ohne unser Trachtenheim hätten wir keinen Treffpunkt mehr“, sagt Doppelhammer. Wer Interesse hat, mitzumachen bei dem Verein, kann immer mittwochs ab 18 Uhr einfach vorbeischaun. „Wir freuen uns über Besucher“, so der Vorstand.



Bürgerhaus Eglfing: Beliebter Treffpunkt für alle Generationen

Das Eglfingener Bürgerhaus lebt dank des Ortsverschönerungsvereins. Die Gemeinschaft mit 85 Mitgliedern ist Motor für das blühende Gemeinschaftsleben – und das Bürgerhaus seit drei Jahrzehnten Dreh- und Angelpunkt. Den Verein führt heute Astrid Greimel-Dobler. Sie trat vor einigen Jahren in dieser Funktion in die Fußstapfen ihrer im Jahr 2011 verstorbenen Mutter. „Wir wollen etwas bieten für Einheimische und Gäste“, sagt Greimel-Dobler. Leben ins Haus bringen unter anderem die Theaterbühne Eglfing e.V. und zahlreiche Feste im Jahreskreis – vom traditionellen Starkbierfest bis hin zur Weihnachtsfeier, vom Platzkonzert bis hin zur Kirchweih. Das Bürgerhaus mit seinem großen Saal und eigener Bühne ist auch beliebter Treffpunkt für den Verein „Die 60er“, die Mutter-Kind-Gruppe

und viele mehr. Gern wird der Saal auch für Geburtstagsfeiern angemietet. Immer wieder investiert der Verein auch in „sein“ Bürgerhaus: In diesem Jahr ist, mit einem Zuschuss der Gemeinde, der Kauf einer neuen Musik- und Lautsprecheranlage geplant. Die Theatergruppe investierte kürzlich in einen neuen Vorhang. „Das harmonische Miteinander aller Ehrenamtlichen und Vereine ist der Schlüssel für den Erfolg des Bürgerhauses“, sagt Greimel-Dobler. Einen Wunsch hat sie: dass noch mehr Einheimische und Gäste sich den Aktiven anschließen und einige der zahlreichen Veranstaltungen besuchen.

Bürgerhaus Würding: Immer etwas los

Seit 21 Jahren hat auch Würding ein Bürgerhaus. Betreut wird es von der Dorfgemeinschaft, die heute etwas mehr als 200 Mitglieder zählt: „Die Vereine in Würding halten gut zusammen, nur so lässt sich diese riesige Ausgabe stemmen“, sagt Sonja Aschenbrenner, die Vorsitzende. Das Bürgerhaus steht fast niemals leer: Frauenbund, Theatergruppe, Sportverein, Fischereiverein und Trachtenverein gehören zu den regelmäßigen Nutzern. Besonders am Herzen liegen der Dorfgemeinschaft die Jugendlichen, die nach Möglichkeit früh in die Aktivitäten eingebunden werden. „Es ist immer etwas los bei uns“, sagt sie. Das Bürgerhaus ist unter anderem Heimat für den jährlichen Faschingsball, das Sommerfest, das Oktoberfest und vieles mehr. Auch das Würdinger Bürgerhaus kann man für Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern anmieten. 2017 wurde direkt am Bürgerhaus ein neuer Kinderspielplatz eingeweiht, bei dem sich alle Würdinger Vereine bei der Finanzierung beteiligten.





10 Millionen Fahrgäste und 200 Mal um die Erde

Gut 30 Jahre nach dem Beginn des Orts- und Bäderverkehrs wird in diesem Jahr in Bad Füssing der zehnmillionste Fahrgast gezählt.

Der Linienbetrieb zwischen den Thermen und in die Ortsteile war zunächst vor allem als Transport-Service geplant. Heute spielen die Busse aber auch bei der Anbindung der Bad Füssinger Ortsteile eine zunehmend wichtige Rolle. Viele Einheimische nutzen sie Monat für Monat für den Weg zur Arbeit, zum Arzt oder zum Einkaufen und entlasten somit auch die Umwelt. „Ohne unseren Orts- und Bäderverkehr könnten wir die Nahversorgung in einigen Ortsteilen heute gar nicht mehr leisten“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Die Gemeinde bietet den Einheimischen heute ein Nahverkehrssystem zum Nulltarif. Davon können die Menschen in den großen Städten nur träumen.

Elf Mal zum Mond und zurück

Rund 260.000 Kilometer legen die drei Busse auf den drei Linien jedes Jahr zurück, sagt Cornelius Riedmann, Assistent der Geschäftsführung bei Eichberger Reisen. Rund 8,5 Millionen Kilometer kommen seit dem Start im Jahr 1987 zusammen – das entspricht rund 200 Erdumrundungen oder elf Mal der Strecke zum Mond und wieder zurück. Das Mitfahren ist für Gäste mit gültiger Kurkarte oder für die Einheimischen nach Vorlage der Bürgerkarte kostenfrei. 50 Haltestellen umfasst das Netz heute. Jeden Tag fahren die drei Busse rund 700 Kilometer und befördern dabei

im Durchschnitt 1.200 Gäste. Das ist deutlich mehr als beim Start vor gut dreißig Jahren: Damals nutzten rund 50.000 Bürger und Besucher das Angebot, heute sind es mit rund 450.000 Mitfahrern fast zehnmal so viele.

Die am häufigsten angefahrene Haltestelle ist die zentrale Bushaltestelle in der Rathausstraße gegenüber der katholischen Kirche mit 46 Stopps täglich. Die höchste Fahrgastfrequenz registrieren die Betreiber am Haltepunkt „Johannesbad“. Dort steigen jeden Tag im Schnitt 650 Gäste aus oder ein. Aktuell setzt Eichberger Reisen in Bad Füssing Iveco-Busse ein, die die Umweltnorm Euro 3 erfüllen.





Wann kommt der nächste Bus? Bad Füssing wird an zwei zentralen Haltestellen künftig auf ein dynamisches, digitales Informationssystem setzen, wie es heute bereits beispielsweise in Landshut (Bild) Realität ist.

ÖPNV-Offensive im Landkreis:

Im Stundentakt nach Passau und mit dem Rufbus bis vor die eigene Haustür

„Der öffentliche Nahverkehr in Bad Füssing ist heute so gut wie niemals zuvor“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Er würdigt das Engagement von Landkreis und dem Freistaat Bayern. So sind zuletzt im Landkreis 160 Haltestellen als Teil des erweiterten Rufbus-Services entstanden – etliche davon auch im Bad Füssinger Gemeindegebiet. Damit gibt es insgesamt 1.200 Stopps im Landkreis, die die Busse ansteuern können. Die Rufbuslinien ermöglichen in Bad Füssing und den Ortsteilen eine effiziente Anbindung

an den Hauptkorridor über Pocking nach Passau, auf dem die Busse im Stundentakt verkehren.

So funktioniert der Rufbus

Wenn Sie eine Fahrt ausgewählt haben, buchen Sie diese auf der Website oder per Telefon unter 0851/21370606 bei der Mobilitätszentrale des Landkreises. Das ist bis eine Stunde vor Abfahrt möglich. Per E-Mail, SMS oder telefonisch erhalten Sie Ihre individuelle Abfahrtszeit.

Bad Füssings Busflotte wird elektrisch

In diesem Jahr beginnt für den Bad Füssinger Orts- und Bäderverkehr eine neue Zeitrechnung: Bad Füssings Busflotte wird elektrisch. Geplant ist der Kauf von fünf Elektrobussen im vierten Quartal dieses Jahres. Die Umstellung auf die neuen leisen und besonders umweltschonenden E-Busse wird im ersten Quartal 2019 dann abgeschlossen sein. Welcher Hersteller am Ende den Zuschlag erhält, ist derzeit noch offen. Die europaweite Ausschreibung soll noch im ersten Quartal starten. Fest steht allerdings bereits, dass die neuen Fahrzeuge noch modernere Niederflerbusse mit drei statt zwei Türen und neuer Innenraumgestaltung sein werden. Davon profitieren besonders Fahrgäste mit eingeschränkter

Mobilität und Rollstuhlfahrer: Sie können künftig leichter ein- und aussteigen. Die neuen Busse sind auch ein Gewinn für Umwelt und Lebensqualität: Die Geräusch- und Abgasemissionen nehmen nochmals ab.

Busfahren ohne Barrieren und mit mehr Service

Fahrgäste sollen künftig nicht nur nachhaltiger, sondern auch komfortabler reisen können. Dazu wird die Gemeinde zwei digitale Haltestellen schaffen: bei der zentralen Bushaltestelle in der Rathausstraße und beim Kreisverkehr bei der Therme Eins (Thermalbadstraße). Dort fahren auch die überörtlichen Busse ab, also beispielsweise diejenigen, die Bad Füssing im Stundentakt mit Passau verbinden. Die neuen dynamischen digitalen Anzeigen zeigen den

Passagieren künftig in Echtzeit, wann der nächste Bus kommt und wohin er fährt. Alle Busse sind dazu bereits heute so ausgerüstet, dass sie elektronisch ihre Position „durchgeben“. Bei den Infotafeln orientiert sich Bad Füssing an einem Modell, wie es heute bereits in Landshut erfolgreich im Einsatz ist. Hermann Valtlbauer, der Leiter des Bad Füssinger Ordnungsamts, rechnet damit, dass diese Haltestellen im kommenden Jahr in Betrieb gehen können.

Fünf Haltestellen im Bad Füssinger Ortsbereich werden künftig barrierefrei sein: der zentrale Bad Füssinger Busbahnhof an der Rathausstraße sowie die Haltestellen an der Thermalbadstraße, an der Therme Eins, an der Europa Therme und am Seniorenheim in der Münchener Straße. Möglich wird das unter anderem mit speziellen Bordsteinen.



Ein Elektrobuss von Eichberger Reisen rollt derzeit bereits im Testbetrieb durch Bad Füssing.



Büchereien begeistern wieder mehr „Bücherwürmer“

Bad Füssings „Lesewelten“ überraschen mit einem attraktiven, immer wieder erweiterten Leseangebot und freuen sich über wachsenden Zulauf. Das Bücherdreieck und die Bücherei Aigen locken mit einem vielfältigen Angebot an Lesestoff für fast jeden Geschmack.

Die Jüngsten stehen in Aigen besonders im Fokus

„Wir arbeiten eng und hervorragend mit der Grundschule und dem Kindergarten in Aigen zusammen“, sagt Kathrin Erath, die gemeinsam mit Sonja Mühlberger die Bücherei in Aigen leitet. Regelmäßig besuchen Schulklassen und Kindergartengruppen das kleine Lese-paradies.

Dem überwiegend jungen Publikum entsprechend liegt der Schwerpunkt des Programms auf Kinder- und Jugendliteratur. Etwa die Hälfte des gesamten Angebots, rund 1.200 von 2.600 Medien, richtet sich an die ganz jungen Bücherwürmer – von Bilder- über Erstlesebücher bis hin zu modernen Sachbüchern für den Nachwuchs. Sie wurden 2017 rund 4.200 Mal ausgeliehen. Das ist ein Plus von über 50 Prozent im Vergleich von vor drei Jahren. Besonders stolz ist Sonja Mühlberger auf die hohen Entleiherquoten bei den Büchern für die Jüngsten: Hier zählte die Bibliothek im vergangenen Jahr knapp 2.900 Ausleihen. Jedes Kinderbuch erfreute im Durchschnitt mehr als zwei Buben oder Mädels im Laufe des Jahres.

CDs wie zum Beispiel Hörspiele für Kinder und Zeitschriftenabos für die „Großen“ ergänzen das Angebot der Aigener Bücherei. Neu hinzu kamen unter anderem „Servus“, „Landlust“, „Landidee“, „Einfach Hausge-

macht“, „Bloom’s“ und „Bio“. Im vergangenen Jahr kamen knapp 200 Neuheiten hinzu. Auch 2018 ist eine ähnliche Zahl an Neuanschaffungen geplant. Vorgestellt werden sie im Sommer. Auf der Wunschliste ganz oben derzeit ist unter anderem die Fortsetzung der Rita-Falk-Serie. „Wir bemühen uns immer, auch aktuelle Bestseller im Programm zu haben“, sagt Mühlberger. Die Kosten teilen sich Gemeinde und Pfarrei, die die Bücherei gemeinsam tragen. Das Konzept der „lebendigen“ Bibliothek kommt an: Die Aigener Bücherei zählt heute – im Zeitalter des E-Buchs – rund 200 regelmäßige Nutzer und registrierte 2017 in Summe rund 2.200 Besucher, 20 Prozent mehr als vor drei Jahren. Pro Öffnungstag gehen durchschnittlich 34 Bücher über den Tisch. 2017 gab es allein 17 Neuanmeldungen.

„Bilderbuch-Kino“ im März

Um die jungen Leser bei Laune zu halten, bieten die acht ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bücherei viele Anreize: Einmal im Jahr sind die Grundschüler zu einer Lesenacht eingeladen. 2017 lauschten die Aigener Viertklässler in einem „magischen Baumhaus“ spannenden Geschichten. Im März veranstaltet die Bücherei ein „Bilderbuch-Kino“ für die Kindergartenkinder: Ein Beamer projiziert die Motive aus den Büchern groß an die Wand, dazu wird vorgelesen. Termin: Dienstag, 13. März ab 16 Uhr, um Anmeldung wird gebeten (buecherei.aigen@gmx.de). Die neuen Vorschulkinder machen jeweils im Herbst einen Büchereiführerschein. Außerdem können besonders engagierte Bücherwürmer das ganze Jahr über als „Lesepiraten“ fleißig Punkte sammeln.





Entstanden ist die Bücherei Aigen bereits 1972, als Gemeinde und Pfarrei entschieden, ihre Bibliotheken zusammenzulegen. Mehrmals gingen die Bücher in dieser Zeit auf Reisen. Seit 2001 hat die Bibliothek im Benefiziatenhaus ihren endgültigen Platz gefunden. Neben Büchern gibt es dort auch Tee, Kaffee und Schokolade aus fairem Handel. Auch im Internet hat die Bücherei inzwischen bei Facebook eine eigene Adresse. Das Profil pflegt Kathrin Erath.

10 Jahre Bücherdreieck Bad Füssing: Heute über 400 Stammkunden

„Die Zahl der Leser hat in den letzten Jahren wieder zugenommen und bleibt konstant“, sagt Maria Winklhofer, seit 2017 Leiterin vom Bücherdreieck in Bad Füssing. Das Bücherdreieck feiert heuer seinen 10. Geburtstag in den neuen Räumlichkeiten. Seit genau zehn Jahren, seit 2008, ist das Bücherdreieck im Dreiecksgebäude zwischen Spielbank und Großem Kurhaus untergebracht und wird seither als ökumenische Bücherei gemeinsam mit der Gemeinde geführt.

Maria Winklhofer würde sich allerdings freuen, wenn noch mehr jüngere Leser den Weg in die Bücherei im Herzen der Kurgemeinde finden würden. Seit den vergangenen fünf Jahren bleibt die Zahl der jährlichen Ausleihen mit etwa 3.500 konstant. Derzeit nutzen mehr als 400 Leser regelmäßig das reichhaltige Angebot der Bücherei. Rund 2.800 Besucher zählte das Team 2017. Erfreulich: Es gab 79 Neuanmeldungen, viele davon Kurgäste, die das Angebot ebenfalls schätzen.

Mehr als 300 Neuanschaffungen jedes Jahr

Über 7.500 Werke warten in den Regalen darauf verschlungen zu werden. Und pro

Jahr kommen mindestens 300 brandaktuelle Titel hinzu. „Wir sind auf dem neuesten Stand“, sagt Winklhofer. Schwerpunkt des Angebots im Bücherdreieck ist die Belletristik – vor allem klassische Romane werden vom überwiegend reiferen Publikum gerne ausgeliehen, weiß die Büchereileiterin.

Etwa 2.000 Sachbücher, darunter auch viele Gesundheitsratgeber, hat das Bücherdreieck zu bieten. Aber auch Kinder und Jugendliche kommen bei der Auswahl nicht zu kurz. Da keine Schule in der Nähe ist, sei die Nachfrage bei den jüngeren Lesern aber nicht so groß, berichtet Winklhofer. Früchte trägt die Kooperation mit dem Bad Füssinger Kindergarten beim Thema „Büchereiführerschein“. Das Bücherdreieck beteiligt sich auch jährlich am Bad Füssinger Ferienprogramm. Personalsorgen gibt es im Bücherdreieck nicht: „Allerdings freuen wir uns immer über Interessenten, die bei uns ehrenamtlich mithelfen wollen“, sagt Maria Winklhofer.

Zweimal pro Jahr, parallel zur Leipziger und Frankfurter Buchmesse, veranstaltet das Bücherdreieck einen Informationsnachmittag. Dabei stellen die Mitarbeiterinnen die erworbenen Neuheiten und ihre Lieblingsbücher vor. Die Büchereibesucher schätzen auch die vorweihnachtliche Adventslesung bei Glühwein und Plätzchen.

Beliebt sind auch hier Krimis, die in Bayern spielen, und historische Romane. Auch hier können die Besucher ihre Wünsche äußern. Ein eigener Bücherflohmarkt schafft regelmäßig Platz für Neues: Alles, was fünf Jahre nicht mehr ausgeliehen wurde, kommt in ein separates Regal und kann für 50 Cent erworben werden. Inzwischen gehören auch mehr als 600 Hörbücher zum Angebot.

Bücherei Aigen am Inn

- 📍 **Adresse:**
Leonhardiweg 1 (Benefiziatenhaus)
- 🕒 **Öffnungszeiten:**
Montag von 17 bis 18 Uhr und
Donnerstag von 19 bis 20 Uhr, an
Feiertagen geschlossen; ab 2018
zusätzlich Sonntag von 10 bis 11 Uhr
- 💰 **Jahresbeitrag:**
Erwachsene 8 Euro, Kinder 4 Euro,
Schüler, Studenten, Rentner 6 Euro,
Schüler und Vorschulkinder der
Grundschule Aigen frei. Neu ist ein
Familienbeitrag von 15 Euro jähr-
lich, der die Eltern und alle eigenen
Kinder einschließt.

Bücherdreieck Bad Füssing

- 📍 **Adresse:**
Kurhausstraße 2a (zwischen Spiel-
bank und Großem Kurhaus)
- 🕒 **Öffnungszeiten:**
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 15 bis 17 Uhr
- 💰 **Jahresbeitrag:**
Erwachsene 10 Euro, Familien 12
Euro, Jugendliche 6 Euro, Kinder 3
Euro, Einzelausleihe: 50 Cent pro
Buch mit Kurkarte

Kur- und Volks- bücherei Egglfing

- 📍 **Adresse:**
Obere Inntalstr. 36
- 🕒 **Öffnungszeiten:**
Freitag 17 bis 18 Uhr
(14täglich, lt. Aushang)

Gebühren/Beiträge und Steuersätze vom 1.1. bis 31.12.2018

WASSER-, ABWASSERGEBÜHREN UND BEITRÄGE

Wasserversorgung

Wasserverbrauchsgebühren pro m ³	0,97 €
Herstellungsbeitrag: pro m ² Grundstücksfläche	0,78 €
Herstellungsbeitrag: pro m ² Geschossfläche	3,28 €

Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigungsgebühren pro m ³	1,22 €
Herstellungsbeitrag: pro m ² Grundstücksfläche	0,91 €
Herstellungsbeitrag: pro m ² Geschossfläche	4,91 €

Fäkalschlamm Entsorgung

Beseitigungsgebühr: pro m ³ Abwasser aus abflussloser Grube	46,94 €
Beseitigungsgebühr: pro m ³ Abwasser aus Hauskläranlage (Fäkalschlamm)	64,58 €
Herstellungsbeitrag: pro m ³ Geschossfläche	2,06 €

HUNDESTEUER

Die Jahressteuer beträgt im Kurbezirk I

für den ersten Hund	30 €
für jeden weiteren Hund	60 €

im übrigen Gemeindegebiet

für den ersten Hund	15 €
für jeden weiteren Hund	30 €

Die Hundesteuer für Kampfhunde beträgt einheitlich 150 €. Welche Hunde unter den Begriff der Kampfhunde fallen, ergibt sich aus § 1 Abs. 2 und 3 der Hundesteuersatzung der Gemeinde Bad Füssing.

Initiative „Reisen für Alle“: Bad Füssing ist Pilotdestination 2018

Barrierefreier Tourismus ist eines der wenigen Segmente mit Wachstum und großem ökonomischen Potenzial in Deutschland, sagen die Fachleute. Bad Füssing hat die Weichen gestellt, Menschen mit Bewegungseinschränkungen schon heute beste Voraussetzungen für einen heilsamen Urlaub zu bieten – und morgen daraus in wachsendem Maß neue Gäste zu generieren. Ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg in die Zukunft: Die Bayern Tourismus Marketing GmbH, die offizielle Landesmarketingorganisation der bayerischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft, hat Bad Füssing als eine von zehn Pilotdestinationen für das Projekt „Reisen für Alle 2018“ ausgewählt. Bad Füssing erhält als Pilotdestination ein Maßnahmenpaket im Wert von 10.000 Euro, um das Thema „Barrierefreies Urlaubserlebnis“ zukunftsweisend umzusetzen. Kurdirektor Rudolf Weinberger sieht im Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich ebenso wie in den Beherbergungsbetrieben, der Gastronomie und den Geschäften einen Schlüssel für die weitere Steigerung der Gästezahlen. Denn bereits heute lebt jeder zehnte Deutsche mit schweren körperlichen Behinderungen.

➤ **Mehr Information zum Projekt „Reisen für Alle“ und die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.reisen-fuer-alle.de nachzulesen.**

100 JAHRE
FREISTAAT BAYERN.
DEINE VORBILDER!

Gesundheitsministerium sucht Vorbilder im besten Alter

Der Freistaat Bayern wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege startet dazu einen Fotowettbewerb unter dem Titel „Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter.“ Kennen Sie jemanden, der Sie mit seiner positiven Lebenseinstellung, ungewöhnlichen Hobbys oder seinem gesundheitsbewussten Alltag beeindruckt – ein langjähriger Freund, die eigenen Eltern oder Oma und Opa? Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Freistaat Bayern“ will das Ministerium Ihr persönliches Vorbild in Sachen Freiraum kennenlernen, um möglichst viele andere Menschen damit zu inspirieren. So funktioniert es: Laden Sie ein spannendes Porträt der Person als Fotostrecke, einen kleinen Film oder eine Gif-Animation unter www.freiraum.bayern.de hoch und gewinnen Sie einen von sieben Erlebnisgutscheinen.

➤ **Teilnahmeschluss ist der 15. April 2018. Auf der Website finden Sie auch mehr Informationen zum Wettbewerb.**

Häufiger Mülltonnenausch nicht mehr kostenlos

Ihre Restmüll-, Papier- und Biotonne stellt Ihnen der auch für Bad Füssing zuständige Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald ohne Zusatzkosten zur Verfügung. Sind beispielsweise durch Neuanmeldungen Veränderungen beim Tonnenbestand nötig, kümmern sich die Mitarbeiter des ZAW kostenlos um den Austausch, das Bringen und Abholen. Mit dem Jahresbeginn 2018 trat allerdings eine Änderung in Kraft: Wird der Tonnenbestand mehr als einmal je Objekt und je Kalenderjahr verändert, kostet jede weitere An-/Um-/Abmeldung 20 Euro.

➤ **Mehr Informationen unter Telefon 09903/920900 oder per Mail an info@awg.de**



Kindergärten bitten um frühzeitige Anmeldung

Die Bad Füssinger Kindergärten erfreuen sich bei den Eltern größter Beliebtheit – und sind sehr gut ausgelastet und die Kapazitäten für die nächsten Monate sehr eingeschränkt. Dies liegt vor allem auch an der angespannten Personalsituation. Es sind im Augenblick kaum mehr Fachkräfte am Arbeitsmarkt. Damit die Einrichtungen für das neue Kindergartenjahr 2018/2019 personell optimal planen können, bitten diese um frühzeitige Anmeldung. Dies gilt sowohl für Kinderkrippe (0 bis 3 Jahre), Kindergarten (3 bis 6 Jahre) und Schulkindbetreuung. Auch Kinder, die während des laufenden Kindergartenjahres 2018/2019 neu Aufnahme finden, sollten Eltern möglichst bereits jetzt anmelden.

➤ **Die Kontaktdaten: Klosterkindergarten Aigen, Frau Rettenberger, Telefon 08537/350; Kindergarten St. Christophorus in Bad Füssing, Frau Rösch, Telefon 08531/24634; Kindergarten St. Marien in Eggfling, Frau Lindinger, Telefon 08637/1356; Kindergärten St. Michael in Würding, Frau Petzi, Telefon 08531/981111.**



Schöffenwahl 2018:

Bad Füssing sucht ehrenamtliche Richter

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist Voraussetzung. Im Jahr 2018 findet für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 wieder die Wahl der Schöffinnen und Schöffen sowie der Jugendschöffinnen und -schöffen statt. Sie haben die Möglichkeit, sich selbst für das Amt zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Sie können Ihre Bewerbung und Vorschläge bis zum 23. März 2018 schriftlich beim Bad Füssinger Rathaus (Rathausstraße 6, 94072 Bad Füssing) einreichen oder im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 3 oder 4, persönlich abgeben. Folgende Angaben sollten enthalten sein: Familienname, falls abweichend: Geburtsname, Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort (bei Ausland: auch Staat), Beruf, Staatsangehörigkeit, Postleitzahl und Wohnort mit Straße und Hausnummer. Im Rathaus erhalten Sie auch entsprechende Formulare.

➤ **Zusätzliche Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.gde-badfuessing.de). Weitere Auskünfte erteilt das Ordnungsamt, Herr Hermann Valtlbauer, Telefon 08531/975-440.**

Infoabend an der Passauer Berufsakademie

Die Berufsakademie Passau in der Neuburger Straße 60 lädt am 15. März um 18 Uhr wieder zu einem Informationsabend. Fremdsprachenschule, Altenpflege-

schule, Altenpflegehilfeschule und IT-Schule stellen dann Berufsbilder, Zukunftschancen, Voraussetzungen und die Ausbildungen selbst vor. Zu den Zukunftsberufen, die die Akademie anbietet, gehören: Fremdsprachen/Euro-Korrespondent, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, Altenpfleger, Pflegefachhelfer.



➤ **Mehr Informationen:**

Telefon 0851/7208880

www.berufsakademie-passau.de

Neue Allianz an Rott und Inn

Erste Projekte sollen 2018 starten

Im Dezember 2016 schlossen sich Bad Füssing und neun weitere Kommunen aus dem Landkreis Passau südlich der Donau zur „ILE an Rott und Inn“ zusammen. Neben der Kurgemeinde sind das Pocking, Kirchham, Malching, Kößlarn, Rotthalmünster, Neuburg am Inn, Neuhaus am Inn, Ruhstorf a.d. Rott und Tettenweis. „ILE“ steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung“ – also im Kern die Frage: Was können wir besser gemeinsam als allein? Wie können wir voneinander profitieren? Jetzt fand der zweite Strategieworkshop statt. Erstes Startprojekt ist die „ILE-Radrunde“, die durch alle zehn Kommunen führt.

2017 hatten die Kommunen die Bürger um Namensvorschläge gebeten. Inzwischen stehen drei Favoriten fest. Ein Gestaltungsbüro trifft demnächst die Entscheidung. Im Sommer soll zudem erstmals eine gemeinsame Ferienbetreuung für Kinder ab dem Grundschulalter in den Sommerferien starten. Vier Wochen im August sollen Räumlichkeiten an zwei Betreuungsorten (Rotthalmünster, Ruhstorf a.d. Rott) zwischen 7.30 und 16.30 Uhr geöffnet sein. Interesse an einem dritten Startprojekt besteht bei vielen Kommunen ebenfalls: die gemeinsame thermische Klärschlammverwertung.



Bauamt des Landratsamtes:

Sprechtag am 22. März

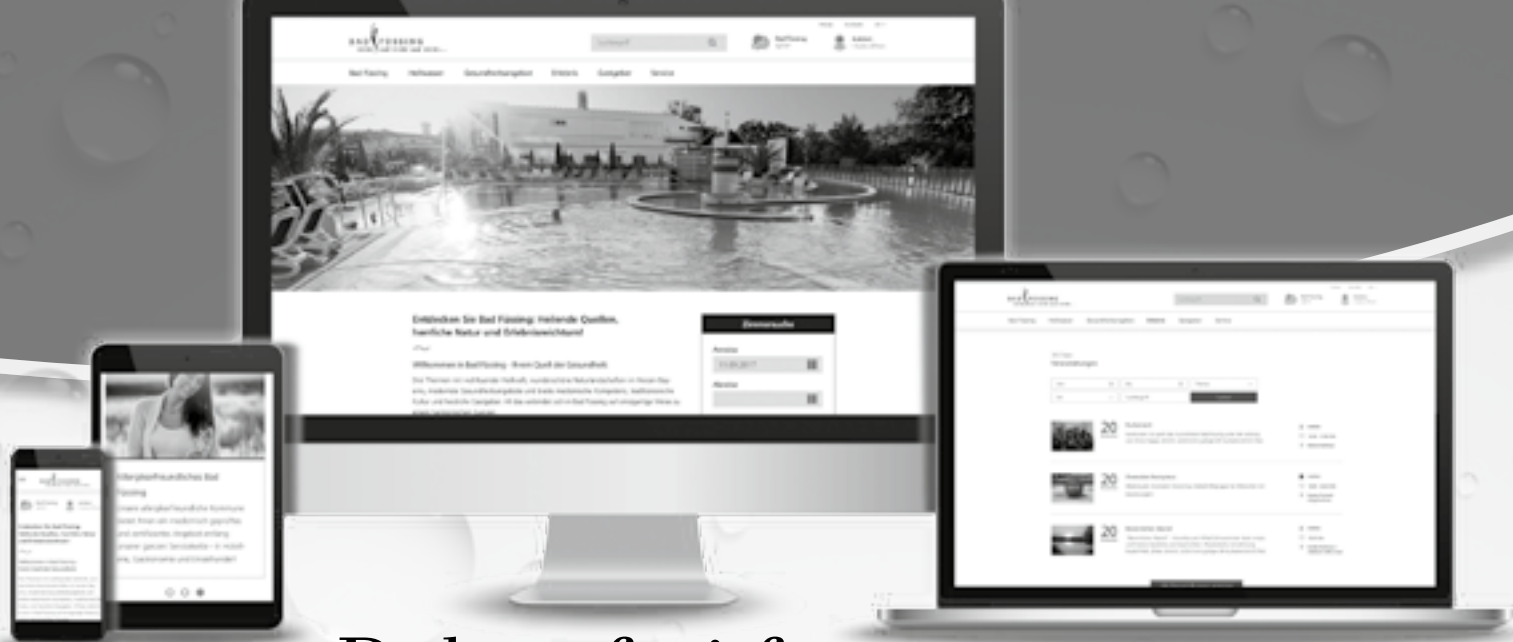


Das Bauamt des Landratsamtes Passau bietet am 22. März nachmittags eine Sprechstunde in Bad Füssing an. Sachbearbeiter beraten und informieren rund um alle baurechtlichen Fragen. Bitte melden Sie sich an bei Frau Mitterndorfer, Telefon 08531/975-461.

Schuleinschreibung am 11. April

Die Schuleinschreibung für alle künftigen Erstklässler aus Aigen/Inn, Bad Füssing, Eggfling, Kirchham und Würding findet am Mittwoch, 11. April 2018 um 15 Uhr im Schulhaus Aigen statt. Schulpflichtig sind Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und 30. September 2012 geboren sind, sowie die Kinder, die zurückgestellt wurden. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und 31. Dezember 2012 geboren sind, können auf Antrag der Eltern im Herbst 2018 die Grundschule besuchen.





Bühne frei für Bad Füssings neuen Web-Auftritt

Moderner, übersichtlicher, interaktiver und noch benutzerfreundlicher: Im Frühjahr geht Bad Füssings neue Touristik-Website online. Die Macher sind überzeugt: Das ist der Beginn einer neuen digitalen Ära für die Kurgemeinde. Von langer Hand vorbereitet wird die neue „virtuelle Visitenkarte“ Bad Füssing frischer und attraktiver präsentieren.

Was ändert sich genau? „Durch Animationen, ein wesentlich moderneres Design und einen cleaneren Aufbau wird die User Journey verbessert“, sagt Lisa Hecher von der Agentur „Creating-Web“ mit Sitzen in München und Traunstein. Diese setzt die neue Seite technisch und optisch um. Mit „User Journey“ beschreiben Fachleute den Weg, den ein Besucher auf der Website zurücklegt, also wie gut er sich zurechtfindet. Dank größerer Schriften und Abstände soll das für Nutzer deutlich komfortabler sein. Auch die Menüführung wird nutzerfreundlicher – und führt Interessierte noch schnell-

er ans Ziel: „Durch das neue so genannte Megamenü können Nutzer direkt auf die Unterseiten der dritten Menüebene gelangen. Als User hat man also schneller einen Überblick über die vorhandenen Inhalte und gelangt damit auch schneller zu den interessanten Seiten“, so Hecher. Bad Füssing soll noch besser erlebbar werden im Netz: „Wir werden viel mit Bild- und Videomaterial arbeiten, das die Attraktivität von Bad Füssing als Kur- und Urlaubsort noch besser transportieren wird“, so Hecher. Alle bestehenden und bewährten Funktionen bleiben wie bisher erhalten.

Neue mobile Darstellung

Komplett neu wird auch die veränderte Darstellung auf dem Smartphone sein. Schnelle Ladezeiten und ebenfalls die Nutzerfreundlichkeit stehen hier im Vordergrund. Die Inhalte sind dazu auf das Wesentliche und das für den User Interessanteste reduziert. Für das mobile Layout hat die Agentur die Zugriffszahlen ausgewertet und die Nutzerfavoriten ermittelt: Das sind die Webcam, die Unterkunftssuche, Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Preise für die Thermen, Gastgeberverzeichnis und Branchenbuch.

Neue Wohnungen in der Alten Schule in Aigen am Inn

Bad Füssing investiert in die Zukunft: Im alten Schulhaus in Aigen am Inn (ehemals Gemeindekanzlei und Volksschule bis zum Neubau der jetzigen Grundschule im Jahr 1962) entstehen mit einem großen finanziellen Aufwand und staatlicher Förderung neue Wohnungen: eine 4-Zimmer-Wohnung, drei 3-Zimmer-Wohnungen sowie zwei Einzimmerwohnungen.

Zuletzt wurde in dem Gebäude nur noch eine Wohnung im Obergeschoss genutzt.

Durch längere Leerstände in den vergangenen Jahren verschlechterte sich der Zustand des Hauses zusehends. Nach einer notwendig gewordenen Dachsanierung zur Sicherung des Gebäudes stand die Gemeinde Bad Füssing vor der Herausforderung, für das Haus eine neue Nutzung zu finden. Da es dauerhaften Bedarf an Wohnraum für einkommensschwache Haushalte gibt, entschloss sie sich, die alte Schule grundlegend zu sanieren und gleichzeitig sechs Wohnungen einzubauen.



Mit Hilfe des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms kann die Miete zukünftig im sozial verträglichen Bereich liegen, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 816.000 Euro. Die Regierung von Niederbayern bewilligte für die Wohnungen einen Zuschuss von 244.800 Euro und ein zinsverbilligtes Darlehen von 368.400 Euro.



Start in die neue „Blütensaison“

Einheimische und Gäste erwartet in den kommenden Monaten in Bad Füssing wieder ein einzigartiges Blumenmeer aus rund 30 Millionen Blüten. Chef-Kurgärtner Rudolf Fuchs verrät, was in diesem Jahr im Trend liegt.

Das ganze Jahr über sind die Mitarbeiter in der Kurgärtnerei mit vollem Einsatz bei der Sache. Das Team, das Bad Füssing zum Blühen bringt, umfasst aktuell insgesamt 24 Mitarbeiter. Sie alle verstehen ihr Handwerk: Zur Mannschaft gehören allein zehn gelernte Gärtner, zwei Gärtnermeister und eine Floristenmeisterin.

Im Winter stand die Anzucht im Mittelpunkt. In vier großen Gewächshäusern mit insgesamt über 2.000 Quadratmetern Fläche wuchsen dort die Pflanzen heran, die in den nächsten Monaten das „Reich der blühenden Sinne“ schmücken. Pro Jahr werden dort etwa 250.000 Pflanzen wohltemperiert und liebevoll aufgezogen. Rund 250 verschiedene Arten und Sorten – von Dahlien über Tagetes bis hin zu Pelargonien – umfasst das Sortiment, das Blumenliebhaber schwärmen lässt. Beeindruckend: Rund 80 Prozent aller Pflanzen vermehren die Füssinger Kurgärtner auch heuer selbst.

Ton in Ton liegt 2018 besonders im Trend

Kein Jahr gleicht dabei dem anderen: Für die Schmuckbeete mit einer Fläche von allein rund 3.000 Quadratmetern im Kur-

park wollen Rudi Fuchs und sein Team den Pflanzenliebhabern jedes Jahr etwas Neues bieten. Heuer werden besonders viele fleißige Lieschen (Sunpatiens) dort Platz finden. Sie sind nach Worten des Chef-Kurgärtners besonders gut für die Sonne geeignet. Beim Farbkonzept setzt er in diesem Jahr verstärkt auf „Ton in Ton“. „Ein Beet wird nur mit Gelbtönen bepflanzt, ein anderes ausschließlich mit Blautönen, das liegt im Trend“, sagt Fuchs. Beete mit Kontrasten soll es aber auch 2018 geben. Frühlingstrendfarben in diesem Jahr sind gelb, aber auch ein dunkles rosé und violette Töne. „Im Sommer wird dann ein Schwerpunkt auf rot-orange-braun liegen“, so der Fachmann.

Mit viel Liebe zum Detail gestalten die Kurgärtner in diesem Jahr auch wieder die Pflanzwand im Freizeitpark: „Bad Füssing 2018“ wird dort ab Mai zu lesen sein. Jeder Buchstabe ist ein eigenes Element. Auch einige neue Projekte stehen immer wieder auf der Agenda – wie letztes Jahr die Neuanlage des Kreisverkehrs in Eggfling oder heuer ein neues Beet am Kurplatz. Anregungen für den heimischen Garten können sich die Bad Füssinger Bürger auch heuer in den drei Schaugärten im Kurpark holen. Einen Schattengarten, einen Steingarten und

einen Bauerngarten haben die Profis dort angelegt.

Woche der offenen Gärtnerei vom 7. bis 11. Mai

Das Reich der „blühenden Sinne“ ist in den vergangenen Jahren immer weiter aufgewertet worden: mit dem Heilkräutergarten, dem Steingarten, dem Kübelpflanzgarten, dem Duftgarten und dem Weingarten im Kurpark, dem Rosengarten im Freizeitpark – und zuletzt mit dem Bibelgarten. Rudolf Fuchs und sein Team freuen sich jedes Jahr aufs Neue über die vielen positiven Rückmeldungen von Einheimischen und Besuchern.

Auch 2018 öffnet die Kurgärtnerei (Zieglöderweg 6) ihre Türen für Besucher: Die „Woche der offenen Gärtnerei“ findet in diesem Jahr vom 7. bis 11. Mai statt – einschließlich des Feiertags am Donnerstag (Himmelfahrt). Dann können Interessierte täglich von 8 bis 16 Uhr die Gewächshäuser erkunden, die Sommerpflanzen anschauen und mit den Gärtnern ins Gespräch kommen. Die Tour durch die Gewächshäuser erfreut sich in der und um die Kurgemeinde wachsender Beliebtheit. Rudi Fuchs rechnet mit bis zu 1.000 Besuchern.





Rollendes „Hühner-Glück“

Armin Doppelhammer aus Aigen betreibt Bad Füssings ersten „mobilen Hühnerstall“. Die Eier der rund 120 Hennen erfreuen sich, nicht nur in der Osterzeit, bei Einheimischen und auch bei Gästen wachsender Beliebtheit.

Rund 20 Milliarden Eier werden jedes Jahr in Deutschland gegessen. Damit verzehrt jeder Bundesbürger, statistisch betrachtet, etwa 230 Eier – als Frühstücksei, im Gebäck, in Nudeln und in vielen anderen Lebensmitteln. Immer mehr Verbraucher achten dabei darauf, dass die Eier von den sprichwörtlich gewordenen „glücklichen Hühnern“ stammen.

Doch wie findet man heraus, ob die Hennen sich wohlfühlen? „Meine Tiere schauen auf jeden Fall sehr zufrieden aus“, sagt Armin Doppelhammer. Der 30-jährige Agrarbetriebswirt hat vergangenes Jahr im Sommer den elterlichen Bauernhof in Aigen mit 15 Milchkühen übernommen – und ist stolzer Besitzer von Bad Füssings erstem mobilen Hühnerstall.

Günstig ist ein „mobiles Hühnerhotel“ nicht

Auf die Idee, den Legehennen ab und zu einen Tapetenwechsel zu bieten, kam Armin Doppelhammer, als der alte Stall auf dem Hof marode wurde. „Den konnten wir nur noch wegreißen“, erinnert sich der Aigner. Seine Frau habe aber damals zu ihm gesagt: Ohne Hühner gehe es nicht auf dem Hof. Dann machte sich Armin Doppelhammer auf die Suche nach einer Lösung. „Einen festen Stall wollte ich nicht mehr“, sagt er. Fündig wurde er in Norddeutschland: Dort stellt ein Unternehmen Anhän-

ger her, in denen die Hennen Schutz finden und ihre Eier legen können. Günstig ist so ein mobiles Hühnerhotel nicht: Rund 100 Euro pro Huhn muss man rechnen.

Armin Doppelhammer investierte: Die Herberge für das Federvieh ist sechs Meter lang und zweieinhalb Meter breit. Der Stall ist so gut isoliert, dass auch im Winter keine Heizung nötig ist. Der Innenraum ist komfortabel: Sitzstangen mit Wasser und Futter sowie Einzelnester für entspanntes Legen.

Automatische Rollos im „Hühner-Appartementhaus“

Auf einem Drittel des Platzes finden die Hühner Platz zum Scharren, damit sie auch einmal im Wagen bleiben können. Das



„Hühner-Appartementhaus“ hat automatische Rollos, die sich morgens öffnen und abends schließen. Die Tiere hätten den neuen Stall sehr gut angenommen, sagt der Landwirt: „Die Hühner gehen automatisch rein und raus – da muss man sich nicht weiter drum kümmern.“

Der mobile Hühnerstall löst ein Problem, das viele Hühnerhalter kennen: Weil Hühner Fluchttiere sind, bleiben sie immer in der Nähe des Stalls. Der Bereich um das schützende Obdach ist deshalb immer sehr stark abgegrast – und es gibt kaum noch frisches Gras und Futter. „Wir setzen den Anhänger deshalb etwa alle drei bis vier Wochen um“, sagt Armin Doppelhammer.

123 Hühner haben dort ein Zuhause

Aktuell leben in dem rollenden Stall 123 Hühner – braune Legehennen – und ein Hahn. „Sie warten morgens schon immer vor ihrem Loch und strömen dann raus – da hat man schon das Gefühl, dass es sich um glückliche Hühner handelt“, findet Doppelhammer. Dafür nimmt er den Mehraufwand auch gern in Kauf: „Alles ist hier Handarbeit, auch das Ausmisten“, sagt er. Im Winter sei

auch das Umstellen des Wagens oft etwas schwieriger gewesen, besonders wenn der Boden matschig war.

„Die Eier schmecken besser“

Doch die Eier als Lohn sind jede Mühe wert, sagt der Landwirt. Etwas mehr als einhundert Stück legt die fleißige Mannschaft jeden Tag. „Die Eier schmecken besser. Das hätte ich vorher auch nicht geglaubt, dass man das merkt“, berichtet er. Die Dotterfarbe sei kräftiger, der Geschmack intensiver – das komme von der grünen Wiese. Verkauft werden die Eier über den eigenen Hofladen. Vor allem Einheimische schätzen die Eier. Aber auch Gäste finden den Weg zu den Doppelhammers, wo sich Ehefrau Kerstin um den Verkauf und das Marketing kümmert. Auch Sohn Felix hilft bereits fleißig mit auf dem Hof.

Gerade jetzt an Ostern ist die Nachfrage nach den Eiern aus dem mobilen Hühnerhotel besonders hoch, sagt Armin Doppelhammer. „Aber einen Trick, dass sie mehr legen, gibt es leider nicht“, weiß er. „Auch nicht sonntags – da legen sie leider auch keine zwei“, sagt der Hofbetreiber – allen Frühstückswünschen der Bad Füssinger zum Trotz.



Integration, die Spaß macht:

Passauer Vorzeigeprojekt sucht junge Sprachpaten

Eine Idee aus Passau macht bundesweit Schlagzeilen: Bei einem in Niederbayern initiierten Projekt finden junge Flüchtlinge und Einheimische als Sprachpaten zueinander. Im Mai startet die nächste Runde. Auch interessierte junge Leute aus Bad Füssing können dabei sein. Die Idee ist eigentlich ganz einfach: Junge Deutsche treffen einmal pro Woche jeweils einen jungen Flüchtling und reden miteinander. In den zehn Begegnungen reden sie über alles, was junge Menschen so bewegt und lernen von- und miteinander. Die Idee stammt vom gemeinnützigen Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“. „Wir haben gemerkt, dass jüngere Flüchtlinge oft keinen oder kaum Kontakt zu Gleichaltrigen haben.“ Die Flüchtlinge oder Deutschen bringen zu jedem Treffen ein Foto mit oder bestimmen ein Thema, über das sie reden wollen. Der Verein findet die Ehrenamtlichen und interessierten Flüchtlinge, führt eine kurze Schulung durch, stellt den Ehrenamtlichen eine Sprachpatenbox mit altersgerechten Materialien und Tipps für Gesprächsanlässe zur Verfügung und organisiert die Austauschtreffen. Bayern- und bundesweit findet das Projekt viel Anerkennung.

➔ **Mehr Informationen unter www.gemeinsam-in-europa.de Interessierte Jugendliche melden sich direkt beim Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ in Passau, Telefon 0851/2132740, Mail an info@gemeinsam-in-europa.de**

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

4.3. und 1.4. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

ab 16.3. jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8 – 12 Uhr)

ab 6.3. jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz Safferstetten (9 – 13 Uhr)

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

01., 15., 29.3. und 19.4. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

7.3. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau, „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“

8., 22.3. und 26.4., 14 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

18.3. vormittags vor und nach den Gottesdiensten, Solidaritätessen im Pfarrsaal zugunsten von Menschen in Not

19.3. 19.15 Uhr, Passionskonzert zum Josefi-Tag mit Trompete/Corno da caccia, Orgel und meditativen Texten

26.3. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Rainer Hauf, Trompete und Klaus Ortler, Orgel

28.3. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Heimat Indien“ mit Pater Joseph Sebastian im Pfarrsaal Hl. Geist. Eintritt frei, Spende für Kinder seiner Diözese erbeten

4.4. 19.15 Uhr, Multi-Media-Schau, „Passau die Dreiflüssestadt – eine audiovisuelle Wanderung“ mit Buchautor Josef Grünberger

9.4. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert mit Rita Ortler, Sopran und Klaus Ortler, Orgel

11.4. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

12.4. 14 Uhr, Meditative Führung durch den Bibelpark mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

16.4. 19.15 Uhr, Orgelkonzert mit Christian Brembeck

18.4. 19.15 Uhr, Bilder-Vortrag „Engel – Boten, Beschützer, Begleiter“ mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

23.4. 19.15 Uhr, Orgelkonzert für vier Hände und vier Füße mit Karin und Christopher Zehrer

25.4. 19.15 Uhr, Bildervortrag über die Hl. Hildegard von Bingen mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

30.4. 19.15 Uhr, Chorkonzert mit dem bulgarischen Männerchor „Angelicus“

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

7., 13., 25.3. und 8., 13.4., 16.30 bzw. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO, Filme zu verschiedenen Themen in der Filmgalerie

8., 22.3. und 5., 19.4., 15 Uhr, Kaffeenachmittag

11.3. 10 Uhr, Kantaten-Gottesdienst mit Karin Wisgalla (Orgel), Bad Füssinger Kantatenchor, Orchester der Christuskirche, Leitung: KMD Jürgen Wisgalla

13., 27.3. und 3., 10., 17., 24.4., 16.30 Uhr, Kirchenführung, die Atterseebilder der Christuskirche

14., 28.3. und 11., 25.4., 19.30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche, Orgelmusik mit Worten zum Ausklang des Tages

15.3. und 12.4., 15 Uhr, Spielenachmittag mit Gisbert Müller

19.3. 19.30 Uhr, Offenes Singen mit KMD Jürgen Wisgalla

21.3. 18.30 Uhr, Ökumenischer Kreuzweg von der Kath. zur Evang. Kirche

23.3. und 6.4., 19.30 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen

19., 26.3. und 9., 16., 23., 30.4., 19.30 Uhr, Vortragsabend zu verschiedenen Themen

20., 27.3. und 10., 17., 24.4., 19.30 Uhr, Offenes Singen

30.3. 15 Uhr, Geistliche Musik zum Karfreitag

3.4. und 12., 26.4., 19.30 Uhr, Gemeinsam Gedichte entdecken bzw. Geschichten von Wilhelm Busch mit Germanist Horst Putz

4.4., 18.4., 16.30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark

28.4. 19.30 Uhr, Steven & Misa Mead im Konzert Orgel plus. Steven Mead (Euphonium), Misa Mead (Euphonium) und Ulrike Koch (Orgel), Eintritt 7 bis 17 Euro

29.4. 10 Uhr, Band-Gottesdienst zum Sonntag „Kantate“ mit Band der Christuskirche, Leitung: KMD Jürgen Wisgalla (Klavier), Karin Wisgalla (Orgel), Marion Wisgalla (Violine), Simon Wisgalla (Schlagzeug) und Pfarrer Norbert Stapfer

jeden Montag 19 Uhr, Treffen der Overeaters Anonymus

jeden Mittwoch 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

„Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Die Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veranstaltungen (Neulinge willkommen). Näheres unter 0151/62643933 (SMS)

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Unger, Tel. 08531/9132656

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

8. – 10.3. 10. Starkbierfest der LWG

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

2.3. Vernissage zur Gemäldeausstellung. Werke der Künstlerin Anna Kriegbaum.

13.3., 13.4. Aktionstag. Heute erhalten alle Gäste freien Eintritt und einen VIP-Jeton im Wert von 2 Euro.

14.3. Genießertag im Restaurant „Gemeinsam isst man glücklicher!“ Reservierungen unter 08531/9779-44

16.3. 19.30 Uhr, Kulturbühne: „Natur, Liebe und Sehnsucht“, mit der Sopranistin Sabine Rössert-Koye, Larissa Stejskal (Klavier) und Daniel Zacher (Akkordeon)

24.3. und 28.4. Glücksrad. Heute gibt es von 20 bis 24 Uhr attraktive Preise beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen.

29., 30., 31.3. Spielbank geschlossen

1.4. Frohe Ostern – eine kleine Osterüberraschung wartet auf jeden Gast.

6.4. 19.30 Uhr, Kulturbühne: Operette mit Petra Weber-Schuerak und Ensemble

20.4. 19.30 Uhr, Kulturbühne: Folk-, Rock- und Countrymusik. Hondax und Chipo präsentieren Klassiker aus den 60er und 70er Jahren.

27.4. Vernissage zur Gemäldeausstellung. Der Künstler Mario Cino DeZuani stellt seine Werke aus.

30.4. Eröffnung der Biergartensaison

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden 1. Mittwoch im Monat Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden. Sprechstunden Di, Mi, Do von 10 – 12 Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon 08531/2485877

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533/7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175/1953663.

9.3. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung im Preisstadl in Angloh

Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

7.4. Angolfen 2018

12.4. Gästeturnier, gesponsert von den Holzapfel Hotels

19.4. Gästeturnier, gesponsert vom Hotel Falkenhof

26.4. Gästeturnier, gesponsert vom Wunschhotel Mürz

Den aktuellen Platzzustand und nähere Infos erhalten Sie im Golfclubsekretariat, unter der Telefonnummer 08537/91990 oder unter www.thermengolf.de

Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Würding – Auskunft bei Tonia Romano, Tel. 0170/2752135

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

2.3. 18 Uhr, Fastensuppenessen des Frauenbundes im Bürgerhaus

3.3. Nachfeier der FFW im Feuerwehrhaus

8.3. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Frauenbundes im Bürgerhaus

16.3. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Bürgerhaus

23.3. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus

Öffnungszeiten der Büchereien:

Büchereck Bad Füssing,
Kurhausstraße 2a:
Mo, Di, Mi, Fr 15 – 17 Uhr

Bücherei Aigen/Inn,
Leonhardiweg 1:
Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr,
So 10 – 11 Uhr

Kur- und Volksbücherei Eggfling,
Obere Inntalstraße 36:
Fr 17 – 18 Uhr
(14tägig, lt. Aushang)

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen der Eggflinger Vereine

9., 10., 16., 17., 23. und 24.3., 19 Uhr, Starkbierfest im Bürgerhaus. Einlass ab 18 Uhr

25.3. vor und nach dem Gottesdienst, Palm-buschen-Verkauf des Kath. Frauenbundes

14.4. 18 Uhr, Platzkonzert des OVV mit den Blues Brothers

Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggfling

alle 14 Tage freitags 17.30 Uhr, Bürger- und Gäste-schießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggfling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Treffen jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Benefizienhaus Aigen. Auskunft: Carina Kreil, Tel. 08537/912331

Veranstaltungen der Aigener Vereine

11.3. 12 Uhr, Indisches Essen des Pfarrgemeindefrates

17.3. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Tennisvereins im Tennisheim

18.3. 9 Uhr, Gottesdienst; anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Fischerbräu

22.3. 18.30 Uhr, Gottesdienst; anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Christlichen Frauenvereins im Gasthaus Glaser

23.3. 19 Uhr, Mostprobe des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser

23. und 24.3. ab 16 Uhr, Ostereierschießen der Hubertusschützen im Schützenheim

29.3. 18.30 Uhr, Fußwaschung in der Pfarrkirche St. Stephan

28.4. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Meisterfeier, Königsproklamation der Hubertusschützen im Schützenheim

29.4. 19 Uhr, Maibaumaufstellen der FFW Irching am Dorfplatz

30.4. 18 Uhr, 70-jähriges Gründungsfest des HTV in der Turnhalle

Start der Bier-Spezialitäten-Woche am 6. April

Mit einem kurzen Standkonzert am Rathausplatz beginnt am Freitag, 6. April, um 15 Uhr die diesjährige Bier-Spezialitäten-Woche. Der Festzug mit Pferdegespannen, Vertretern der teilnehmenden Brauereien, Vereinsabordnungen und Festgästen macht sich von dort auf den Weg zum Kurplatz. Dort eröffnet Bürgermeister Alois Brundobler die Festwoche. Auf dem Kurplatz haben Sie Gelegenheit, verschiedenste Bierspezialitäten aus der Region zu kosten. Um Ihr leibliches Wohl kümmern sich die GastroStars Bad Füssing. Auch am Samstag, 7. April, haben Besucher ab 15 Uhr Gelegenheit, verschiedene Biere am Kurplatz zu verkosten. An beiden Tagen gibt es ein Rahmenprogramm mit Livemusik. Bei schlechter Witterung findet das Programm im Großen Kurhaus statt. Mehr Infos im Programmfolder, den Sie beim Kur- & Gästeservice erhalten.

20. bis 22. April: Drei Tage Grillgenuss mit Prominenz und Musik

Grillen ist in Deutschland und auch in Bad Füssing Freizeitsport Nummer Eins. Die Kurgemeinde eröffnet auch in diesem Jahr die bayerische Grillsaison. Ein buntes Unterhaltungsprogramm über drei Tage umrahmt den eigentlichen und offiziellen Startschuss, den traditionell Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in Grillschürze und mit der Grillzange in der Hand am Freitag um 15 Uhr geben wird.



Highlights März – April 2018

Do, 1.3.2018
„Namibia“. Ludwig Graf berichtet in einem Multimediovortrag über seine Rundreise durch dieses wunderschöne Land.

Fr, 2.3.2018
„Rock around the clock“. Toni Lindt lässt mit seiner Begleitband „Teddy und die Lollipops“ die Rock 'n' Roll – Ära neu aufleben.

Do, 8.3.2018
Bundesbahnmusik Linz. Auf dem Programm stehen zeitgenössische Blasmusik sowie Werke aus Klassik, Oper, Operette, Musical, Film- und Theatermusik, Big-Band-Sound, Schlager, Oldies und Oberkrainer-Sound.

Fr, 9.3.2018
„S'narrische Alter“. Komödie in drei Akten von Emil Stürmer in einem Gastspiel der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern.

Do, 15.3.2018
„Beethoven und seine Zeit“. AQUA PIANO Klavierabend mit Michaela Aidam. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Schubert, Mozart, u.a.

Fr, 16.3.2018
„Mit Swing in den Frühling“. Mit dem Ensemble Jazzpresso aus Salzburg. Freuen Sie sich auf unvergessene Melodien von Glenn Miller, Cole Porter, Benny Goodman, Duke Ellington u.a.

Do, 22.3.2018
„Die ganze Welt ist himmelblau“ – Von der Ehe und anderen Übeln. Mit dem Freien Landestheater Bayern und unvergesslichen Melodien und Walzern von Johann Strauss, Richard Heuberger, Carl Millöcker, Leo Fall u.v.m.

Fr, 23.3.2018
Ladiner Gala. „Die großen Schlager-Erfolge“ heißt ihr neues Album (MCP). Für das bemerkenswerte Projekt holten sie sich Verstärkung mit Joakins Tochter Nicol Stuffer.

Do, 29.3.2018
„Italienische Sehnsucht“ mit den „Stimmen der Berge“.

So, 1.4.2018
Oster-Festkonzert. Es spielt das Kurorchester Bad Füssing unter der Leitung von Anna Fuhrländer.

Mo, 2.4.2018
Bad Füssinger Ostergala. Volkstümliches Musik-/ Schlagerprogramm mit Vincent & Fernando, Willy Lempfrecher, den Sulmtaler Dirndln, Andreas Hastreiter und Romy.

Do, 5.4.2018
„Um a Fünferl a Durchanand“ - Lieder - Dramen – Blasmusik mit dem Ensemble „Fünferl“ (bekannt aus „Brettl Spitzen IV“). Blasmusik, Lieder, Literatur, Theater, Klamauk, Unfug

Fr, 6.4.2018
Eröffnung der Bier-Spezialitäten-Woche. Siehe S. 15.

Fr, 6.4.2018
„Memories of Swing“. Frank David gastiert mit unverwechselbarer Stimme und den großen Hits von Frank Sinatra, Engelbert Humperdinck, Dean Martin, Tom Jones u.v.a.

Do, 12.4.2018
Benefizkonzert Bundespolizei-Orchester München. Viele Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beweisen die Popularität des Bundespolizeiorchesters München. Dirigent ist Jos Zegers.

Fr, 13.4.2018
„Lachen hält gesund“. Witziges und Zünftiges mit der „Lachenkerin“ Angelika Fürthauer. Musikalisch begleitet wird sie von den Original Kernbeisern aus dem Bayerischen Wald.

Fr, 20.4.2018
Hits von gestern & Oldies von morgen. Mit Alex Rakar und Wolfgang Schneider. Freuen Sie sich auf deutsche und internationale Musik von den 50er bis zu den 80er Jahren.

Fr, 20.4.2018
Eröffnung der Bayerischen Grillsaison

Fr, 27.4.2018
„Von Bayern bis Südtirol“. Volkstümliches Musik- und Schlagerprogramm mit Alexander Rier, Brigitte Träger, der Holzlandler Blasmusik und Florian Binder. Durch das Programm führt Lenz Berger.



Änderungen vorbehalten!

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungService
 Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522
 E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Gesundheit ServiceCenter 0 85 31/97 55 11

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme Eins 0 85 31/9 44 60

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Birgit Kreuzhuber

Telefon 0 85 31/97 55 03

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail bkreuzhuber@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

3.4.2018 (Ausgabe Mai/Juni 2018)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Weinzierlstraße 15, 93057 Regensburg
 Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de